

Wie schön blüht uns der Maien

Traditionelles Frühlingslied

G D7 G C G D7 G

1. Wie schön blüht uns der Mai - en, der Win - ter fährt da - hin.

9 G D7 G C G D7 G

Mir ist ein schö - nes Jung - frau - lein ge - fal - len in mei - nen Sinn.

17 G Bm Am A

Bei ihr, da wär mir wohl, wenn ich nur

23 Am A Em C D G D7 G

an sie den - ke, mein Herz ist freu de - voll.

2. Wenn ich des Nachts lieg schlafen, mein Feinslieb' kommt mir für.
Wenn ich alsdann erwache, bei mir ich niemands spür!
Bringt meinem Herzen Pein! Wöllt' Gott, ich sollt ihr dienen,
wie möcht' mir bass gesein.

3. Bei ihr, da wär ich gerne, bei ihr, da wärs mir wohl.
Sie ist mein Morgensterne, strahlt mir ins Herz so voll.
Sie hat einen roten Mund, sollt ich sie drauf küssen,
mein Herz würd mir gesund.

4. Wollt Gott, ich fänd' im Garten drei Rosen auf einem Zweig.
Ich wollte auf sie warten, ein Zeichen wär mir's gleich.
Das Morgenrot ist weit, es streut schon seine Rosen:
Ade, du schöne Maid.

5. Ich werfe Rosenblätter in Liebchens Fenster ein.
Ei, schlafe oder wache, ich möchte bei dir sein!
Das Fensterlein steht auf wie bei dem Vogelbauer,
Ich wage mich nicht hinauf.

6. Der Liebsten sollt ich klagen mein Leid zu dieser Stund,
so hab ich's nicht am Tage: Noch spar dich Gott gesund!
Ade zur guten Nacht sei dir, schön's Lieb gesungen,
aus gutem Mut bedacht!